

ZUR SEMINAR-
ANMELDUNG

psychotraumatologie-ikp.ch

Das Kompaktseminar

Behandlung komplexer Traumafolgestörungen mit dem Therapieprogramm STAIR-NT



Dozentin: Janine Borowski, psychologische Psychotherapeutin und zertifizierte Traumatherapeutin



Datum: Freitag, 22. November 2024, von 9.15 bis 17.45 Uhr
Samstag, 23. November 2024, von 9.15 bis 17.45 Uhr
Ort: Zürich, TBD
Preis: CHF 620.–
Stunden: 14,5 Std.

SGPP: 10 Credits
ASP: 10 Credits
FSP: 14 Fortbildungseinheiten
SBAP: Anerkannte WB

ZUR ANMELDUNG

Personen, die im Laufe ihres Lebens wiederholter oder anhaltender zwischenmenschlicher Gewalt ausgesetzt waren, sind oft doppelt belastet. Sie haben zum einen mit traumatischen Erinnerungen und anderen Symptomen der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) zu kämpfen. Zum anderen hatten sie es besonders schwer im Laufe ihrer Biografie zu erlernen, mit belastenden Emotionen umzugehen und unterstützende interpersonelle Beziehungen aufzubauen. Die Behandlungsleitlinie empfiehlt ein phasenorientiertes Vorgehen, in dem die Arbeit an Emotionsregulation und dysfunktionalen Beziehungsmodellen verknüpft wird mit traumakonfrontativen Methoden.

Das Therapieprogramm „STAIR/NT“ von Marylène Cloitre ist ein solches phasenorientiertes Programm, das speziell für Patient(inn)en im komplexen Traumafolgesymptomen entwickelt wurde. In der ersten Behandlungsphase („STAIR“) stehen Skills zur Emotionsregulation und die Bearbeitung dysfunktionaler interpersoneller Überzeugungen im Vordergrund. In der zweiten Behandlungsphase („Narrative Therapie“) werden traumatische Erinnerungen schonend und dosiert mithilfe narrativer Verfahren bearbeitet und integriert.

Die Seminarinhalte umfassen eine kurze Einführung in Konzepte von komplexen Traumafolgen und dem daraus

resultierenden Rahmen von Behandlung sowie eine ausführliche Übersicht über das Verfahren „STAIR/NT“. Es werden Skills zur Emotionsregulation, die Arbeit an interpersonellen Beziehungsmustern sowie die Traumakonfrontation vermittelt. Dabei geht es sowohl um die praktische Umsetzung aller im Konzept enthaltenen Sitzungen als auch um den Umgang mit herausfordernden Therapiesituationen.

Voraussetzung ist die fortgeschrittene Ausbildung am Psychotraumatheorie-Curriculum oder äquivalenter Ausbildungen.

